

Mindestlohnpolitik in der Wissensökonomie

Die Politisierung gesetzlicher Mindestlöhne hat seit den 1990er Jahren in den fortgeschrittenen kapitalistischen Demokratien zugenommen. Seitdem sind Mindestlöhne häufiger und durchschnittlich höher (Kozák und Picot 2025; Picot 2023). Diese Entwicklung fällt in eine Zeit wirtschaftlicher und technologischer Transformationen, die meist unter dem Begriff der Wissensökonomie zusammengefasst werden und weitreichende Auswirkungen auf Arbeitsmärkte und Wohlfahrtsstaaten hatten (Powell und Snellman 2004; Hall 2024).

Die verstärkte Globalisierung industrieller Produktion und Lieferketten sowie die Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) begünstigten eine steigende Lohnungleichheit in eben jenen Staaten. Zuvor gut bezahlte, von routinemäßiger Arbeit geprägten Arbeitsplätze gerieten unter Druck, höhere Bildungsabschlüsse brachten immer größere Lohnvorteile und der Niedriglohnsektor im Dienstleistungsbereich weitete sich aus (Hall 2024; Autor 2019; Acemoglu u. a. 2001; Brynjolfsson und McAfee 2016; Wren 2013). Die Folge war ein stärker polarisierter Arbeitsmarkt.

Breiter angelegte Analysen zu Reformen von Wohlfahrtsstaaten und Arbeitsmarktpolitik in der Wissensökonomie geben Mindestlöhnen in den meisten Fällen nur eine geringe Aufmerksamkeit (Iversen und Soskice 2019; Hassel und Palier 2021). Das steht im Gegensatz zur gestiegenen Bedeutung gesetzlicher Lohnuntergrenzen. Deshalb gehe ich meinem Promotionsprojekt der Frage nach dem Verhältnis zwischen der Wissensökonomie und der Mindestlohnpolitik nach. Die Promotion erfolgt kumulativ.

In einem ersten schon eingereichten Aufsatz habe ich die Mindestlohnpolitik der einzelnen US-Staaten von 2013 bis 2022 verglichen. Dabei kam ich zu dem Ergebnis, dass politische Mobilisierung und Mindestlohnkampagnen eine hervorgehobene Bedeutung hatten. Diese haben in der Kombination mit einer Mehrheit der Demokraten oder der Möglichkeit von Bürgerbegehren zu Erhöhungen geführt. Zwei weitere Aufsätze stehen gerade am Anfang. Einmal verfolge ich einen stärker interpretativen Ansatz und möchte auf Basis des Machressourcenansatzes untersuchen was die Mindestlohnpolitik über die Machtstellung

Emanuel Schuller
Erasmus Universität Rotterdam
25.10.2025
Abstract SoziKo

sozialdemokratischer Parteien (im weitesten Sinne) verrät, wie ihre Mobilisierungswirkung, auch für die Zukunft, einzuschätzen ist und inwiefern der Mindestlohn als Dekommodifizierung gelten kann (Esping-Andersen 1985; 1989; Polanyi 1944) und sich zum Paradigma des Social Investment (Beramendi u. a. 2015; Garritzmann u. a. 2022; Häusermann u. a. 2022) verhält. In einem dritten Aufsatz möchte ich quantitativ den Zusammenhang zwischen der Einführung und Höhe von Mindestlöhnen und der Entwicklung bzw. den unterschiedlichen Aspekten der Wissensökonomie untersuchen. Dabei orientiere ich mich an dem Ansatz von Kozák und Picot (2025) und beziehe mich auf den Knowledge Economy Index (Diessner u. a. 2025) und den Ansatz der Growth Regimes (Hassel und Palier 2021). Ein Thema für einen vierten Aufsatz steht noch aus.

Ich würde mich freuen, mit Ihnen besonders das Thema meines zweiten Aufsatzes (Mindestlohn in der Wissensökonomie und demokratischer Klassenkampf) sowie vielleicht von mir bisher nicht beachtete Aspekte aus dem übergeordneten Themenkomplex zu diskutieren.

Bibliografie

- Acemoglu, Daron, Philippe Aghion, und Giovanni L. Violante. 2001. „Deunionization, technical change and inequality“. *Carnegie-Rochester Conference Series on Public Policy* 55 (1): 229–64. [https://doi.org/10.1016/S0167-2231\(01\)00058-6](https://doi.org/10.1016/S0167-2231(01)00058-6).
- Autor, David H. 2019. „Work of the Past, Work of the Future“. *AEA Papers and Proceedings* 109 (Mai): 1–32. <https://doi.org/10.1257/pandp.20191110>.
- Beramendi, Pablo, Silja Häusermann, Herbert Kitschelt, und Hanspeter Kriesi, Hrsg. 2015. *The Politics of Advanced Capitalism*. 1. Aufl. Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/CBO9781316163245>.
- Brynjolfsson, Erik, und Andrew McAfee. 2016. *The Second Machine Age: Work, Progress, and Prosperity in a Time of Brilliant Technologies*. First published as a Norton paperback. W. W. Norton & Company.

Emanuel Schuller
Erasmus Universität Rotterdam
25.10.2025
Abstract SoziKo

Diessner, Sebastian, Niccolo Durazzi, Federico Filetti, David Hope, Hanna Kleider, und Simone Tonelli. 2025. „The transition to the knowledge economy in advanced capitalist democracies: a new index for comparative research“. *Socio-Economic Review*, März 23, mwaf018. <https://doi.org/10.1093/ser/mwaf018>.

Esping-Andersen, Gøsta. 1985. *Politics Against Markets: The Social Democratic Road to Power*. Princeton Legacy Library. Princeton University Press.

Esping-Andersen, Gosta. 1989. *The Three Worlds of Welfare Capitalism*. 1. edition. Polity.

Garritzmann, Julian L., Silja Häusermann, und Bruno Palier, Hrsg. 2022. *The World Politics of Social Investment: Volume I: Welfare States in the Knowledge Economy*. Oxford University Press. <https://doi.org/10.1093/oso/9780197585245.001.0001>.

Hall, Peter A. 2024. „Growth Regimes“. *Business History Review* 98 (1): 259–83. <https://doi.org/10.1017/S0007680522000034>.

Hassel, Anke, und Bruno Palier, Hrsg. 2021. *Growth and Welfare in Advanced Capitalist Economies*. Oxford University Press.

Häusermann, Silja, Michael Pinggera, Macarena Ares, und Matthias Enggist. 2022. „Class and Social Policy in the Knowledge Economy“. *European Journal of Political Research* 61 (2): 462–84. <https://doi.org/10.1111/1475-6765.12463>.

Iversen, Torben, und David Soskice. 2019. *Democracy and Prosperity - Reinventing Capitalism through a Turbulent Century*. Princeton University Press.

Kozák, Michal, und Georg Picot. 2025. „The Politics of the Minimum Wage: Explaining Introduction and Levels“. *British Journal of Industrial Relations* 63 (1): 161–79. <https://doi.org/10.1111/bjir.12836>.

Picot, Georg. 2023. „Minimum Wages: By Collective Bargaining and by Law“. In *Handbook of Labour Market Policy in Advanced Democracies*. Edward Elgar Publishing. <https://www.elgaronline.com/edcollchap-oa/book/9781800880887/book-part-9781800880887-26.xml>.

Polanyi, Karl. 1944. *The great transformation: the political and economic origins of our time*. 2nd Beacon Paperback ed. Beacon Press.

Powell, Walter W., und Kaisa Snellman. 2004. „The Knowledge Economy“. *Annual Review of Sociology* 30 (1): 199–220. <https://doi.org/10.1146/annurev.soc.29.010202.100037>.

Wren, Anne. 2013. *The Political Economy of the Service Transition*. Oxford University Press.